Zeitschrift: FRAZ : Frauenzeitung
Band: - (1999-2000)
Heft: 2

Artikel: Wild Roses : Dodé Kunz auf ihrer Grönlandüberquerung 1998
Autor: Luck, Vero
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-1053959

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wild Roses

Vero Luck

Die wilde Rose. Ein Symbol für eigenständige, selbstbewusste Weiblichkeit, die sich widerstandsfähig in der Natur behaupten kann. Diese Assoziationen waren Grund für Dodé Kunz, ihren Produkten das Label «Wild Roses» zu geben. Die unternehmungslustige Frau ist Initiantin und Geschäftsleiterin von «The Outdoor Women AG». Ihr Kennzeichen: Produkte für den Outdoor-Bereich, die von und speziell für Frauen entwickelt werden.

Dodé Kunz auf ihrer Grönlandüberquerung 1998

Draussen in der Natur sind Idee und Konzept der Firma entstanden: Auf diversen Unternehmungen erfuhr Dodé Kunz am eigenen Leib, dass die bestehenden Produkte vor allem auf den männlichen Körper zugeschnitten sind. Dieser Umstand gab ihr und einer Freundin 1993 den Anstoss, «The Outdoor Women AG» aus der Taufe zu heben.

Die kleinen Unterschiede – endlich ernstgenommen

Die Kollektion mit dem Label «Wild Roses» ist laut Kunz keine Abänderung von bestehenden Produkten für Männer, sondern eigens nach weiblichen Bedürfnissen geschaffen. Dodé Kunz entwickelt die Produkte zusammen mit einem Designerbüro aus Italien. So wurde zum Beispiel das P-System entwickelt, um den Wärmehaushalt bei Frauen besser zu regulieren. Es habe sich nämlich gezeigt, dass Frauen bewusst viel weniger trinken, um nicht ständig pinkeln zu müssen. Damit weichen sie zwar den Blicken der Männer aus, geraten aber in eisigen Höhen in Gefahr, infolge Dehydrierung Erfrierungserscheinungen zu bekommen. Eine kleine Sache kann so zu einem existentiellen Problem werden. Bei der Lösung von Wild Roses dient als innerste Hülle ein geteilter Slip, desgleichen die Fleece Schicht. Die Goretex-Überhose schliesslich lässt sich mit einem Reissverschluss öffnen, der über den ganzen Unterleib verläuft. Diese diskrete Art, das Geschäft zu erledigen, lässt sich auch im Klettergurt an Steilwänden anwenden.

Nicht nur für Extremsportlerinnen möchten aber «The Outdoor Women» Produkte entwickeln, sondern für ganz gewöhnliche aktive Frauen. So verfügen die meisten «Wild Roses» Hosen über individuell verstellbare Schnallen an der Taille, damit die Passform jeder Situation angepasst werden kann. Auch den kälteempfindlichsten Stellen wird mittels spezieller Isolationsschichten Rechnung getragen. Frauen, die speziell kleine Grössen tragen, dürfen nun auch auf die Sommerkollektion '99 gespannt sein: einige der Kleidungsstücke werden neu in Grösse 34 angeboten, was gerade im Outdoor-Bereich eine wirkliche Rarität ist. Auffallend an den «Wild Roses» Produkten ist auch der dezente elegant-funktionale Stil und dass die Kleidungsstücke meist einfarbig gehalten sind. Sie können also beliebig kombiniert werden.

In den Anfängen der Firma wurde auch an Frauen-Rucksäcken und sogar an einem Frauenzelt gearbeitet; diese Idee wurde jedoch zugunsten der breiteren Bekleidungspalette aufgegeben.

Standhaft in der Männerdomäne

Dodé Kunz ist bereits seit 20 Jahren in der Outdoor-Branche tätig. Sie war Mitinitiantin der Transa AG und arbeitete in der Produkteberatung von Johnson und The North Face. Nun darf sie feststellen, dass Frauenartikel nicht nur ein Nischenmarkt sind. «The Outdoor Women AG» hat sich innerhalb von fünf Jahren europaweit etabliert. Laut Kunz ist der schweizerische Markt im Vergleich noch etwas zurückhaltender, weil auch heute noch meist Männer darin tätig sind. Auch ist die Funktion der «Wild Roses» Modelle nicht auf den ersten Blick ersichtlich, sondern erklärungsbedürftig, was für Verkäufer vielleicht ungewohnt ist, da es sich um Frauenanliegen handelt.

Seit letzten November kann die ganze Produktepalette im neu eröffneten «The Outdoor Women» Laden in Zürich begutachtet werden. «Bis jetzt können wir den Laden als vollen Erfolg werten, da auch Frauen, die sich nicht in erster Linie für den technischen Anwendungsbereich interessieren, auf unsere praktische Bekleidung aufmerksam geworden sind», freut sich Outdoor Women-Mitarbeiterin Christine Bläuer.

Wilde Rosen haben Dornen

Letzten Herbst konnte eine Lizenz für Amerika vergeben werden. Die Lizenznehmerin «Outdoor Research» vertreibt Outdoor-Zubehör und ist, so Bläuer, bereits gut etabliert im Markt. Mit der Lizenz, die vor rund zwei Jahren in Übersee vergeben wurde, klappte es nicht auf Anhieb. Die Lizenznehmerin ging Konkurs. Dadurch entstanden Produktionsschwierigkeiten im zürcherischen Wald, wo der Hauptsitz von «The Outdoor Women AG» beheimatet ist. Dank dem Schweizer Investor «Adventure Capital Financing», der heute Mehrheitsaktionär der AG ist, konnte das Fortbestehen jedoch gesichert werden. «Wilde Rosen haben eben Dornen und die gehören auch dazu», meint Kunz zuversichtlich. Auf die Entwicklung der Produkte habe dies keinen Einfluss. Was produziert wird, liegt immer noch im Ermessen der Geschäftsführerin. «Von Frau zu Frau» kann von Dodé Kunz und ihren initiativen Outdoor Women also immer noch mit gutem Gewissen gross geschrieben werden.

Vero Luck ist freie Journalistin und lebt in Zürich.

Foto: The Outdoor Women AG, Wald (ZH)